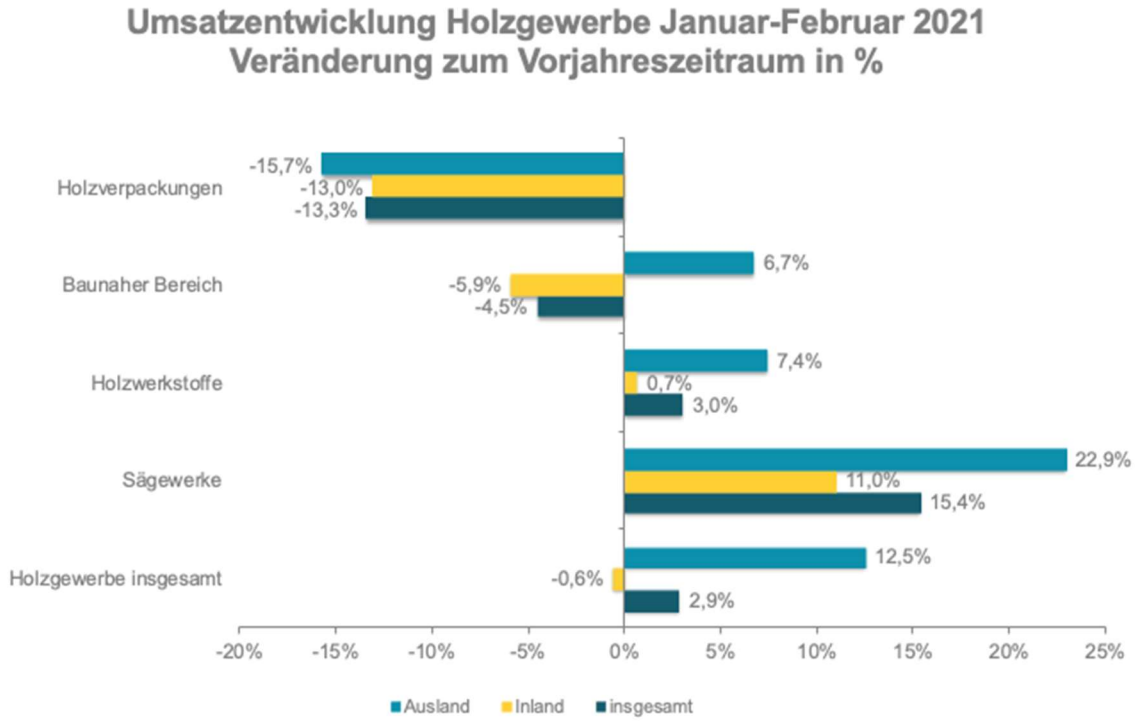
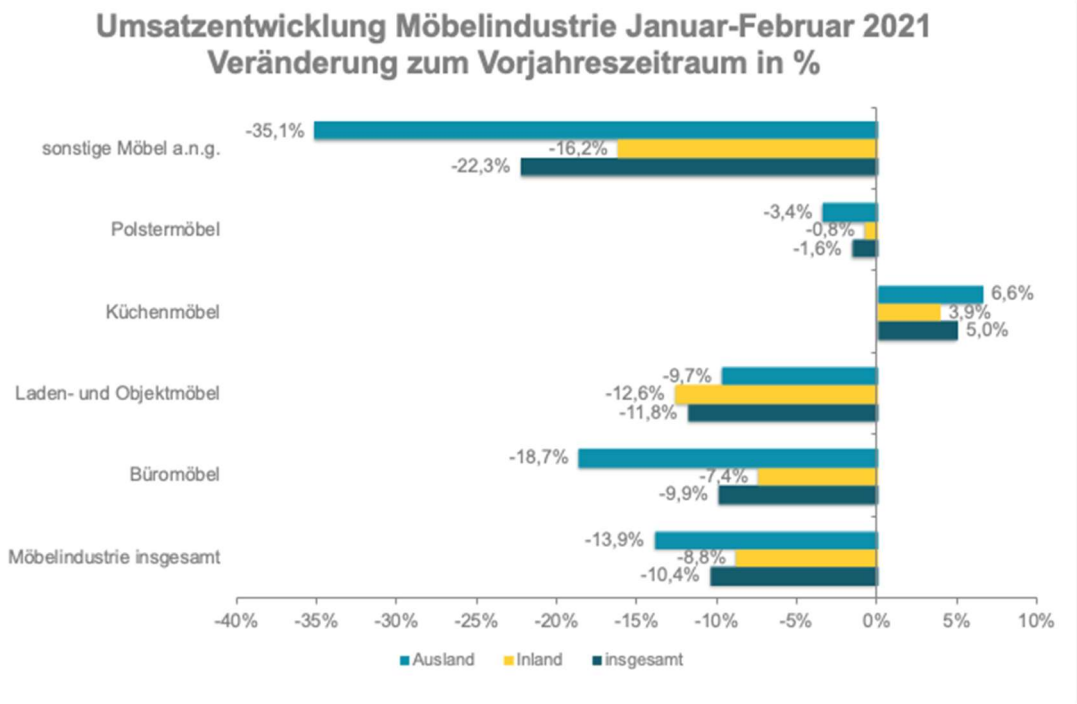
Umsatz im Holzgewerbe bis Februar 2021 mit gemischten Ergebnissen

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Zeitraum Januar-Februar 2021 über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze um 2,9 Prozent. Dabei lagen die einzelnen Segmente sowohl im negativen als auch positiven Bereich. Die Umsätze bei Holzverpackungen fielen am stärksten um 13,3 Prozent. Der Baunahe Bereich verlor 4,5 Prozent. Bei den Holzwerkstoffen ging es um 3,0 Prozent nach oben, während die Umsätze der Sägewerke um 15,4 Prozent stiegen.



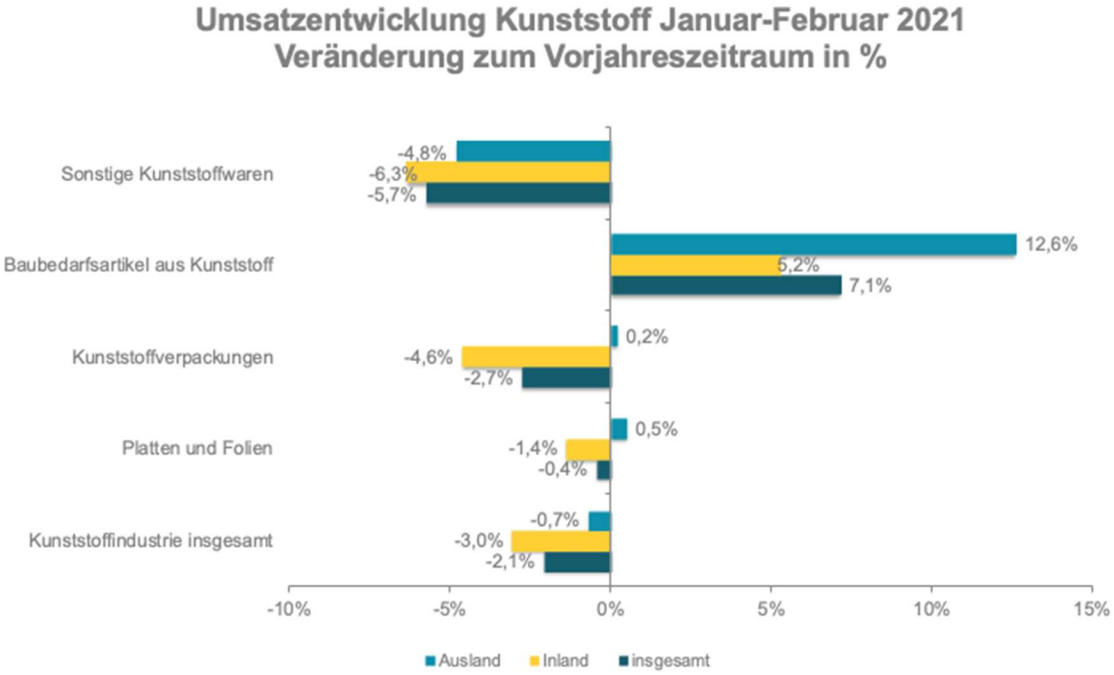
Möbelumsatz bis Februar 2021 unter Vorjahresniveau

Die Umsätze der Möbelindustrie sanken nach amtlichen Angaben im Zeitraum Januar bis Februar 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,4 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente überwiegend negativ. Die „sonstigen Möbel“ – also beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel, nicht gepolsterte Sitzmöbel und Möbelteile – wiesen mit minus 22,3 Prozent den höchsten Rückgang auf. Die Laden- und Objektmöbel landeten bei minus 11,8 Prozent, die Büromöbel bei -9,9 Prozent, Polstermöbeln -1,6 Prozent. Positiv fielen die Veränderungsraten allein bei den Küchenmöbeln mit +5,0 Prozent aus. In allen Segmenten mit Ausnahme der Küchenmöbel und der Laden- und Objektmöbel war der Rückgang bei den Auslandsumsätzen weiterhin signifikant höher als im Inlandsgeschäft.



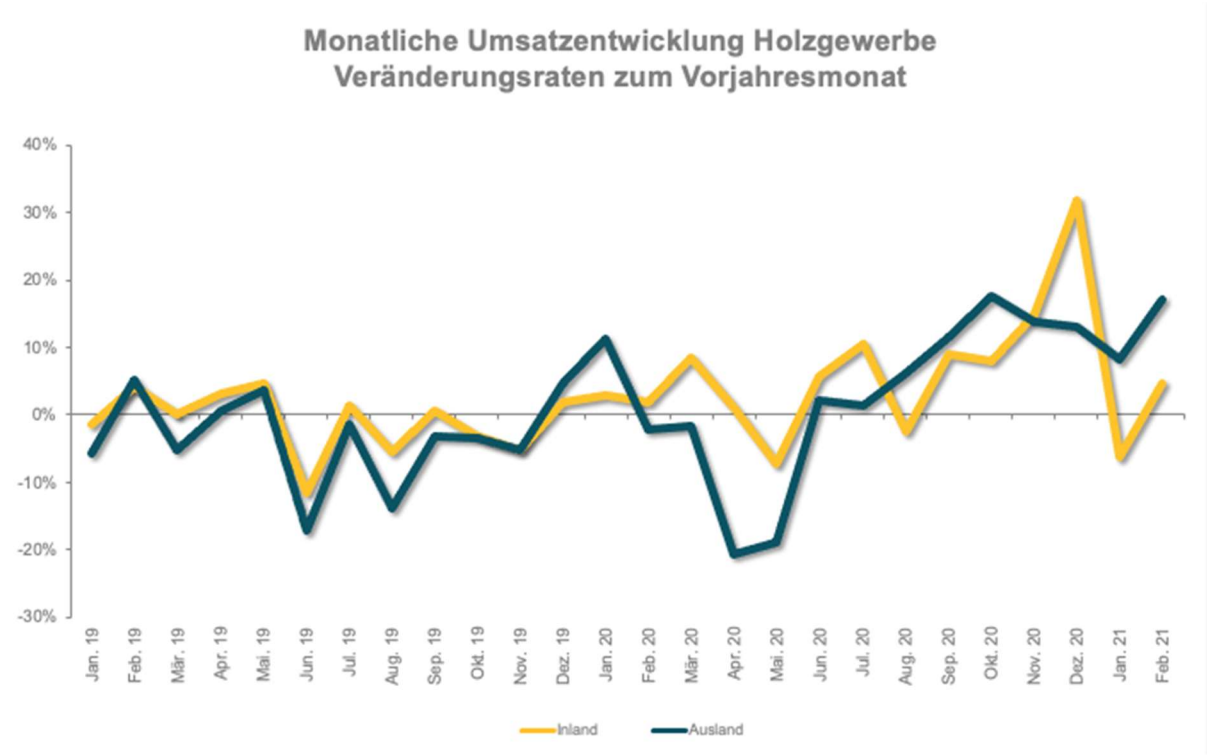
Kunststoff: Umsatz bis Februar 2021 negativ

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Zeitraum Januar-Februar 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum negativ: Die Umsätze sanken um 2,1 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente uneinheitlich. Als einziges Segment legten die Baubedarfsartikel aus Kunststoff um 7,1 Prozent zu. Dagegen sanken die Umsätze bei Platten und Folien um 0,4 Prozent. Rückläufig waren auch die Umsätze bei Kunststoffverpackungen (-2,7 Prozent) sowie bei sonstigen Kunststoffwaren (-5,7 Prozent).



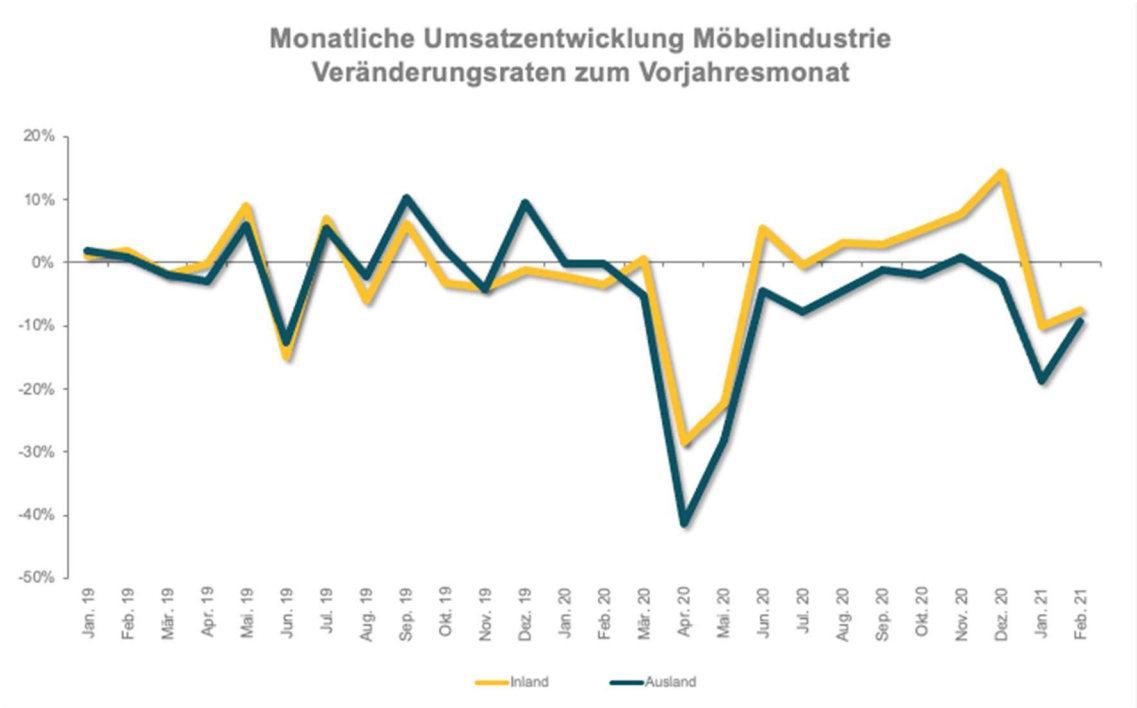
Holz: Umsatz im In- und Ausland positiv

Das Holzgewerbe vermeldete im Februar 2021 positive Umsatzentwicklungen im In- und Ausland. Während die Inlandsumsätze um 4,7 Prozent stiegen, kletterten die Auslandsumsätze um 17,1 Prozent. Damit lag der Gesamtwert um 7,8 Prozent über dem Wert vom Januar 2020. Damals gab es ein Umsatzplus von insgesamt 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Dabei hatte der Umsatzanstieg im Inland bei 1,9 Prozent gelegen und der Umsatz im Ausland war um 2,2 Prozent gefallen.



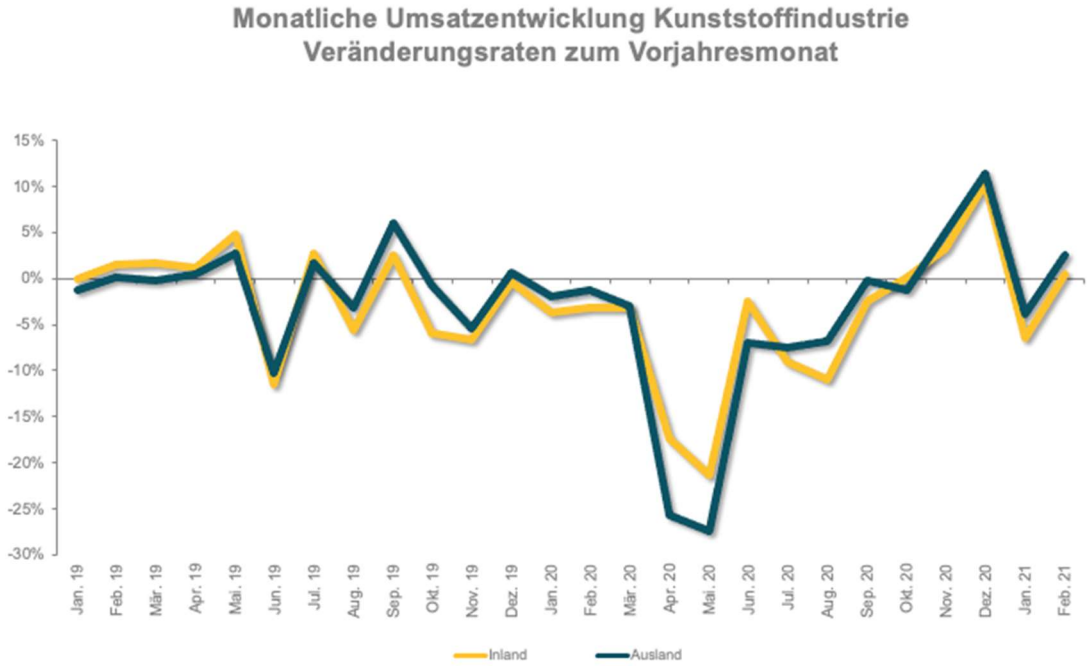
Möbelindustrie: Inlands- und Auslandumsatz im Minus

Laut Statistischem Bundesamt lag der Umsatz der Möbelindustrie im Februar 2021 im Vergleich zum Februar 2020 deutlich im Minus. Die Hersteller verzeichneten einen Umsatzrückgang von 8,1 Prozent. Dabei fielen die Erlöse im Ausland um 9,2 Prozent, im Inland um 7,5 Prozent. Im Februar 2020 hatte es im Vergleich zum Februar 2019 ein Minus von 2,5 Prozent gegeben. Die Auslandsumsätze waren damals um 0,2 Prozent gefallen, die Inlandsumsätze um 3,6 Prozent.



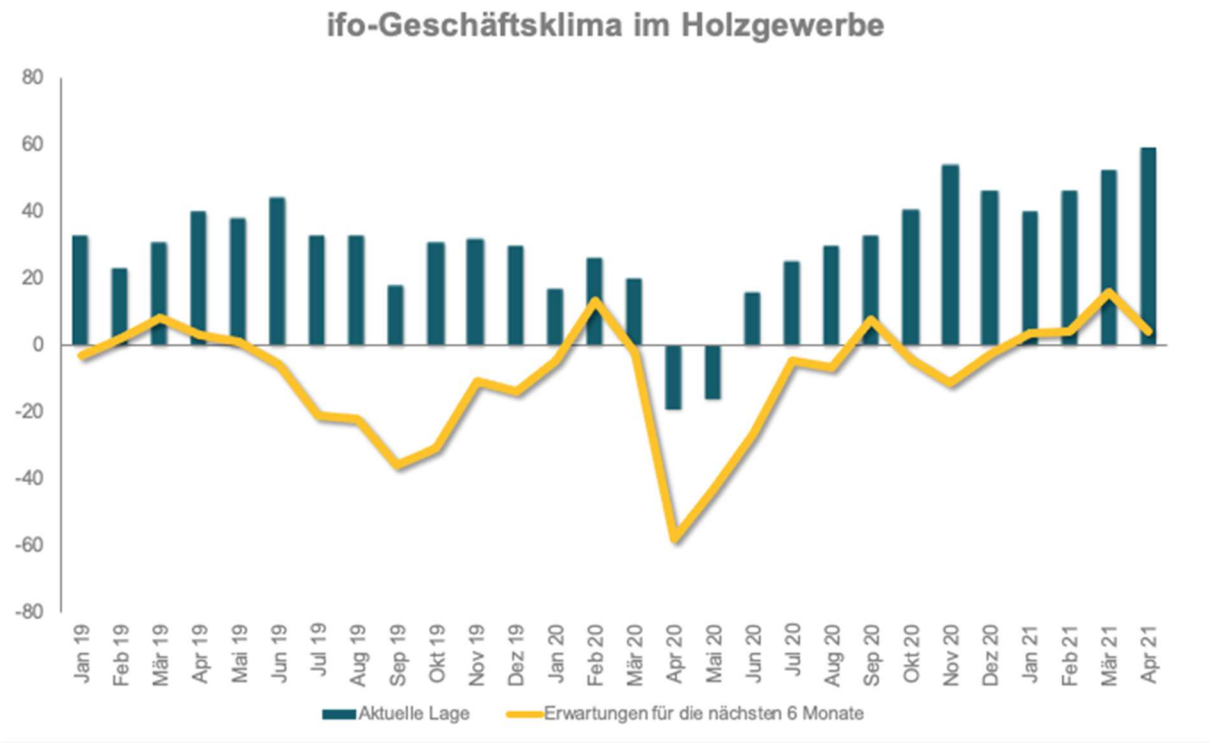
Kunststoff: Umsatz im In- und Ausland entwickelt sich positiv

Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im Februar 2021 gegenüber Februar 2020 um 1,3 Prozent gestiegen. Dabei verzeichnete der Inlandsumsatz ein Plus von 0,4 Prozent und der Auslandsumsatz stieg ebenfalls um 2,6 Prozent. Der Umsatz im Februar 2020 war im Vergleich zum Januar 2019 um insgesamt 2,4 Prozent gefallen. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um 1,3 Prozent zurückgegangen, im Inland um 3,2 Prozent.



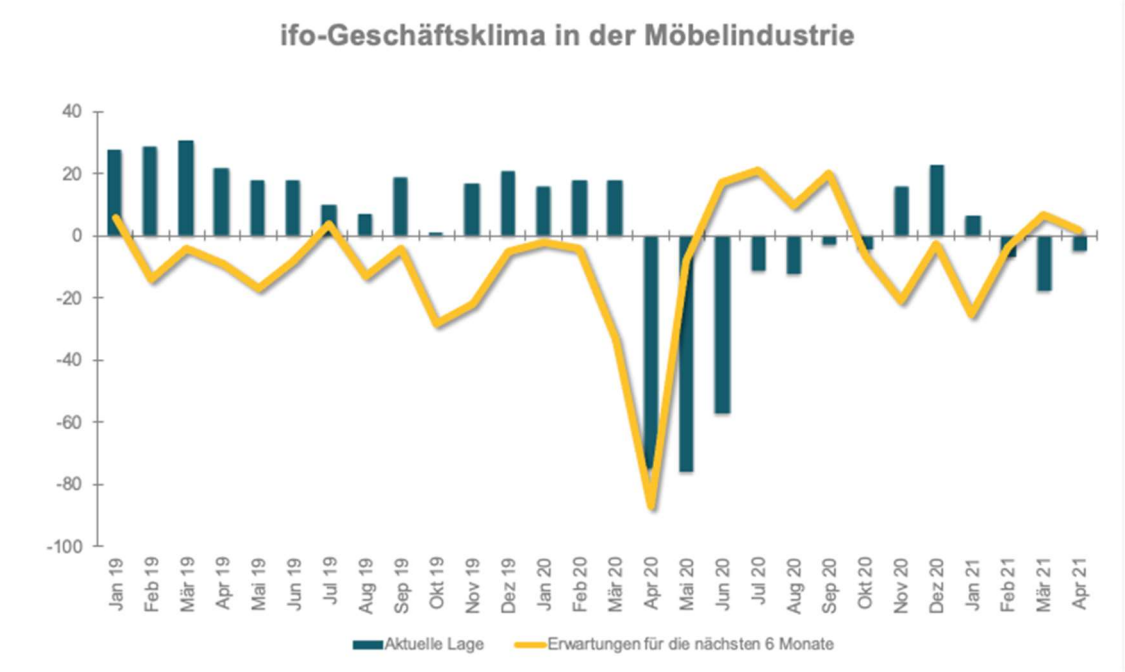
Geschäftsklima Holz: Lage besser, Erwartungen wieder schlechter

Die Geschäftslage der Unternehmen im Holzgewerbe besserte sich im April 2021 weiter leicht: Der Wert der Geschäftslage stieg im Vergleich zum Vormonat von +52 auf +59 Punkte. Im April 2020 hatte dieser Wert bei -19 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen fielen im Vergleich zum Vormonat von +16 auf +4 Punkte. Im April 2020 hatte der Wert bei -58 Punkten gelegen.



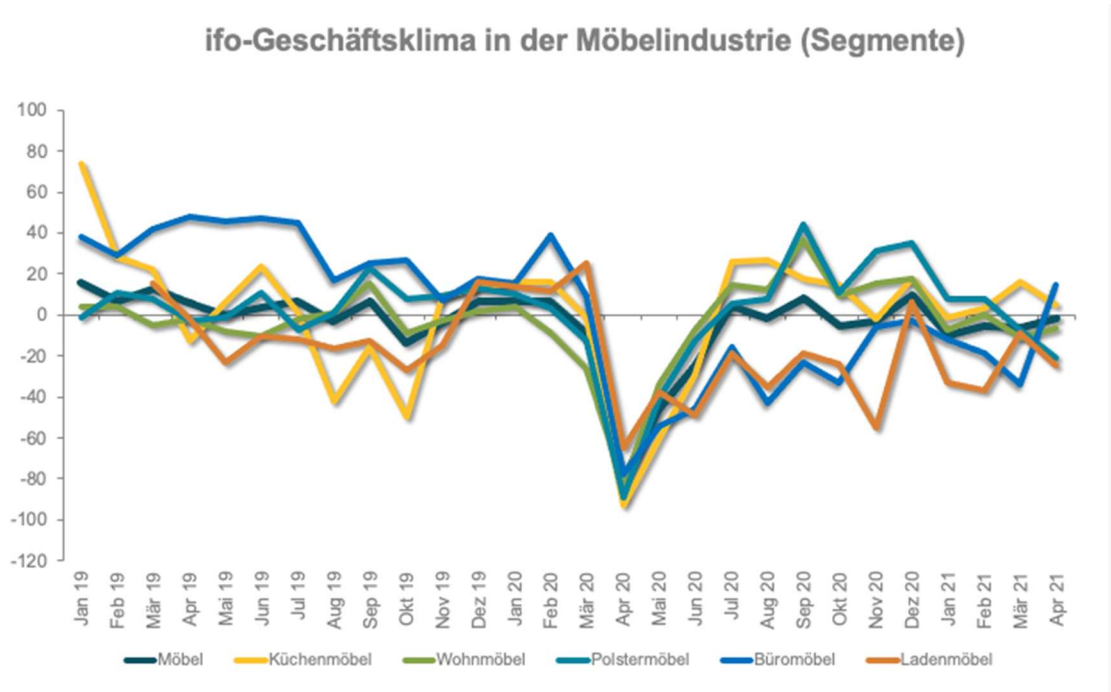
Geschäftsklima Möbel: Lage besser, Erwartungen schlechter

Das Geschäftsklima in der Möbelindustrie verbesserte sich im April 2021 leicht. Der Wert für die Geschäftslage stieg im April 2021 im Vergleich zum Vormonat von -18 auf -5 Punkte. Im April 2020 hatte der Wert bei -75 Punkten gelegen. Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate dagegen zeigt sich die Möbelindustrie pessimistischer: Hier fiel der Wert im Vergleich zum Vormonat von +7 Punkten auf +2 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert für die Geschäftserwartungen bei -87 Punkten gelegen.



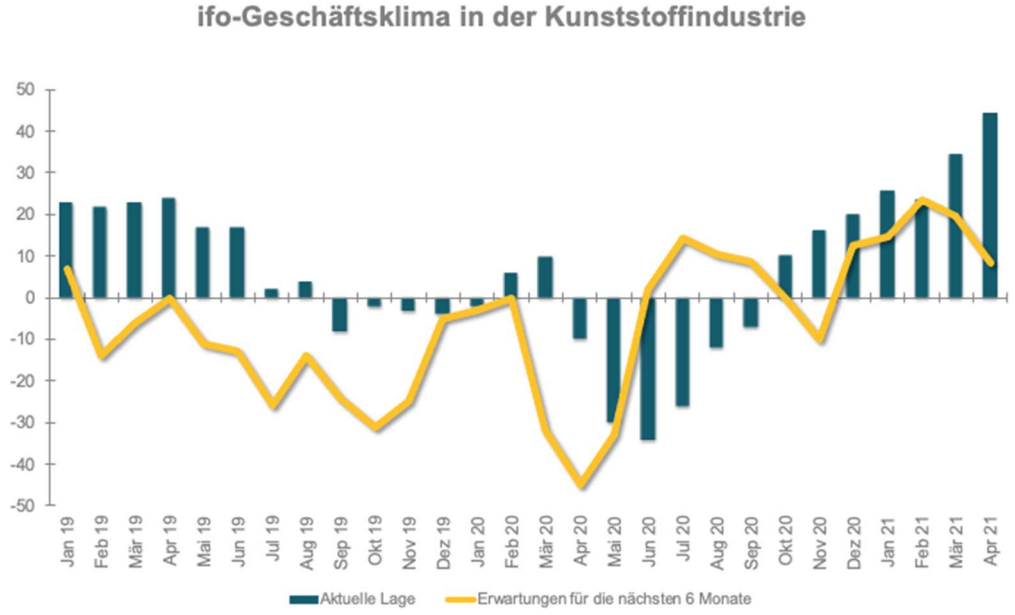
Möbel-Segmente: Geschäftsklima minimal positiver

Das Geschäftsklima bei den Möbeln hat sich leicht verbessert. Der Wert stieg im April 2021 im Vergleich zum Vormonat von -6 auf -1 Punkte. Bei den Wohnmöbeln gab es einen leichten positiven Trend von -11 auf -7 Punkte, bei den Büromöbeln von -34 auf +15. Bei den Küchenmöbeln dagegen fiel der Wert für das Geschäftsklima von +17 Punkten auf +5 Punkte, bei den Ladenmöbeln von -9 auf -25 Punkte und bei den Polstermöbeln von -7 auf -21.



Geschäftsklima: Lage positiver, Erwartungen verschlechtern sich

Der ifo-Konjunkturtest für die Kunststoffindustrie zeigt im April 2021 eine differenzierte Entwicklung beim Geschäftsklima. Der Wert für die Lage stieg im April 2021 gegenüber März 2021 von +35 auf +44 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei -10 Punkten gelegen. Dagegen fiel der Wert bei den Geschäftserwartungen im April 2021 gegenüber dem Vormonat von +20 Punkten auf +8 Punkte. Der Wert April März 2020 hatte bei -45 Punkten gelegen.



Zulieferprodukte: Insgesamt steigende Preisentwicklung

Die Zulieferpreise entwickelten sich im März 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat einheitlich nach oben. Insbesondere der für die Branche wichtige Preis für Schnittholz legte kräftig um 13,9 Prozent zu. Auch die Preise für Holzwerkstoffe stiegen (+3,2 Prozent), für Schlösser und Beschläge (+0,9 Prozent) sowie für elektrischen Strom (+2,2 Prozent), Erdgas (+28,7 Prozent) und Kunststoffe (+2,6 Prozent).

Entwicklung der Erzeugerpreise
März 2021

	Preis-index 2015 =100	Veränderung im Vergleich zu vor ... einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	112,3	4,7%	13,9%	6,3%	8,9%
Holzwerkstoffe	100,8	1,2%	3,2%	-1,4%	-1,2%
Kunststoffe	104,2	2,2%	2,6%	-0,6%	0,7%
Schlösser, Beschläge	105,9	0,0%	0,9%	2,2%	3,5%
Elektrischer Strom	111,5	-0,1%	2,2%	6,9%	9,5%
Erdgas	97,2	-2,7%	28,7%	-1,6%	5,4%